

DGAI und BDA gratulieren Herrn Prof. Dr. med. Claude Krier ganz herzlich zu seinem 60. Geburtstag!



Claude Krier wurde am 12.06.1948 in Luxemburg geboren. Nach dem Studium der Medizin in Luxemburg, Nancy, Brüssel und Heidelberg legte er 1974 seine ärztliche Prüfung in Heidelberg ab und erhielt 1977 die Approbation als Arzt. 1980 promovierte er an der Fakultät für Medizin der Ruprecht-

Karls-Universität Heidelberg zum Dr. med. Im gleichen Jahr erwarb er unter der Anleitung seines akademischen Lehrers Professor Dr. O. H. Just die Anerkennung als Facharzt für Anästhesiologie und wurde zum Funktionsoberarzt der Abteilung für Anästhesiologie der Universität Heidelberg ernannt. Nach Abschluss seiner Habilitationsschrift erhielt er 1986 die Venia legendi und wurde zum Leitenden Oberarzt der Heidelberger Klinik ernannt. 1989 wurde er, „im Ländle“ bleibend, als Ärztlicher Direktor der Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin des Katharinenhospitals nach Stuttgart berufen und 1990 zum Ärztlichen Direktor des gesamten Klinikums Stuttgart gewählt.

Die klinischen Erfahrungen und die wissenschaftliche Arbeit von Claude Krier finden u.a. ihren Niederschlag in dem 4-bändigen Lehrbuch „AINS“, dessen Gesamtherausgeber er ebenso ist wie Mitherausgeber der Zeitschrift "Anästhesie – Intensivmedizin – Notfallmedizin – Schmerztherapie". Einen Schwerpunkt seiner Tätigkeit sieht Professor Krier in der Notfall- und Rettungsmedizin. Hierbei liegt ihm, wie in seinem Buch „Airway-Management“ klar zum Ausdruck kommt, die Sicherung des Atemweges als eine der anästhesiologischen Elementarmaßnahmen schlechthin besonders am Herzen. Diesem Schwerpunkt entsprechend, ist er u.a. Leitender Notarzt der Stadt Stuttgart und Mitglied im Ausschuss Notfallmedizin der Landesärztekammer Baden-Württemberg.

Seine verbandspolitischen Erfahrungen sammelte Professor Krier als Mitglied zahlreicher nationaler und internationaler Gesellschaften für Anästhesiologie und Intensivmedizin sowie durch seine langjährige

Funktion als Landesvorsitzender für Baden-Württemberg und seine damit verbundene Mitgliedschaft im Erweiterten Präsidium der DGAI. Diese veranlassten die Mitglieder der DGAI, ihn zum Präsidenten der DGAI für das Jahr 2004 zu wählen. In dieser Funktion bewältigte Professor Krier neben einem sehr erfolgreichen DAC 2004 in Nürnberg, der zunächst „im Schatten“ des Jubiläumskongresses ein Jahr zuvor zu stehen schien, auch eine teilweise prekäre finanzielle Situation der Gesellschaft und eine Neuausrichtung der DGAI mit dem Ziel einer zeitgemäßen Professionalisierung des Verbandes. Obwohl seinem Werdegang nach bis dahin eher in der wissenschaftlichen Fachgesellschaft beheimatet, folgte er als Leiter einer der größten kommunalen Anästhesieeinrichtungen Deutschlands dem begründeten Wunsch des BDA, in dessen Präsidium ab 2006 die verantwortungsvolle Aufgabe des Vertreters der Krankenhausanästhesisten zu übernehmen. Auf Grund seiner „gestandenen“ Persönlichkeit, die durch das von ihm 2004 gewählte Kongressmotto „Qualität durch Kompetenz“ hinreichend beschrieben wird, wurde er bereits eine Amtsperiode später, nämlich 2008, mit der Funktion des Vizepräsidenten des BDA betraut.

Die Persönlichkeit Claude Kriers ist gekennzeichnet durch ein hohes Maß an Integrationsvermögen, aber auch durch seine Bereitschaft, für einmal gewonnene Einsichten beharrlich einzutreten. Dabei strahlt er eine auf großer Kompetenz und Lebenserfahrung beruhende Kraft aus, die es ihm ermöglicht, entsprechend dem Motto „man soll die Dinge nicht so tragisch nehmen, wie sie sind“ (K. Valentin), auch zunächst verfahren und unüberschaubar scheinende Situationen produktiv zu klären. Wir wünschen uns, dass Professor Krier, auch wenn ihm die Doppelbelastung als Ärztlicher Direktor und Verbandspolitiker einiges abverlangt, unseren Verbänden noch lange mit Rat und Tat zur Seite steht, und wünschen ihm nicht ganz uneigennützig noch viele beruflich erfolgreiche und persönlich befriedigende Jahre bei bester Gesundheit.

H. Van Aken
– Präsident DGAI –

B. Landauer
– Präsident BDA –